

Geplantes Hotelprojekt in Waldstatt

Offener Brief an den Gemeinderat Waldstatt, verfasst von Stefan Kunz-Baumgartner, Präsident, im Auftrag der SP-Hinterland Ortspartei Waldstatt, und weiteren 118 Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt; veröffentlicht in der Appenzeller Zeitung vom 13. Mai 2011.

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

Geld ist momentan billig und eine Rendite versprechen zurzeit vor allem neue Immobilien. Wollen wir mit billigem Geld unser Naherholungsgebiet verbauen? So faszinierend die Idee im ersten Moment scheint, so verheerend ist sie bei näherer Betrachtung.

Ein 4-Sterne-Hotelresort mit 100 Zimmern, 180 Betten und den zugehörigen Arbeitsplätzen verlangt bestimmt 200 Parkplätze und ein enormes Gebäude auf der grünen Wiese. Die bestehende Zufahrt zum «Bad Säntisblick» ist eng und kann nicht als Erschliessung des Hotels dienen, wie auch an einer Versammlung eingeräumt wurde. Folglich müsste eine neue Strasse ab der Kantonsstrasse vom «Trübli» her gebaut werden. Dies bedeutet auch zwingend eine durchgehende Einzonung ab dem «Trübli» (denn eine neue Strasse darf nicht durch eine Landwirtschaftszone geführt werden) – insgesamt über eine Hektare freie Landschaft würden verbraucht! Dies ist für uns unvorstellbar.

Das Gebiet befindet sich in der Landwirtschaftszone, ist kantonale Landschaftsschutzzone, topfeben und zum Teil Fruchtfolgefläche. Auch ein Naturschutzgebiet ist betroffen: ein Amphibienlaichgebiet und ein recht grosses Flachmoor von regionaler Bedeutung.

Für uns ist diese einmalige landschaftliche Lage zu wertvoll und der landwirtschaftliche Wert zu hoch, um sich auf ein solches Abenteuer einzulassen. Wir setzen ein Zeichen und fordern den Gemeinderat hiermit auf, die Landschafts- und Naturwerte in unserer Gemeinde ungeschmälert zu erhalten und sich vom Hotelprojekt zurückzuziehen.